

Bemerkenswerte Hymenopterenfunde in Südbayern.

Von Albert Knoerzer, München.

Apidae:

Prosopis difformis Ev. 1 ♀, Farchant bei Garmisch, 6. III. 36.

Halictus laevigatus K. Ein ♀ erbeutete ich am 28. VI. 39 bei Schäftlarn, südl. von München.

Halictus nitidus Panz. (*sexnotatus* K.) Wasserburg a. Inn, 29. VIII. 21 und Großhesseloh, südl. von München. 2. V. 39.

Halictus minutissimus K. Bischofswiesen bei Berchtesgaden, 5. VIII. 37, südöstliche Art.

Andrena agilissima Scop. (*flessae* Panz.). Eine Anzahl von Stücken aus einem bei Kastl (Altötting) ausgehobenen Neste. Diese mediterrane Art ist charakteristisch für die xerothermen Hänge des Altmühljuras, wo sie besonders die Blütenstände von *Isatis tinctoria* besucht.

Andrena fulvata Stoeckh. wurde bisher im Altreich nur in Südbayern beobachtet (Stoeckhert!) Etwa 10 km südlich von München beim Forsthaue Wörnbrunn besucht diese Biene alljährlich im April während sehr sonniger Mittagsstunden die Blüten von *Anemone nemorosa* am Rande eines Eichen-Buchenhaines. Die betr. Stelle hat keinen xerothermen Charakter. Am gleichen Platze fliegt mit der gen. Art die ihr oberflächlich betrachtet ähnliche *Andrena haemorrhoa* St. (*albicans* Müll.)

Andrena fucata Sm. Grünwald, südl. von München, 22. VI. 37.

Andrena rosae Panz. Lauingen a. D., 5. VIII. 21.

Andrena nigroaenea K. 2 ♀♀, auf Sandboden mit blühendem *Sarothamnus* bei Wolnzach, 27. V. 37.

Nomada trapeziformis Schmied. Ich erbeutete 1 Stück dieser Art an einer sonnigen Stelle des Innufers unterhalb Wasserburg, wo in Menge *Origanum*, *Tanacetum*, *Solidago* in Blüte standen, am 12. VIII. 21. In Deutschland wurde diese Biene über deren allgemeine Verbreitung noch sehr wenig bekannt ist, bisher nur von Odrau in Schlesien mit Sicherheit nachgewiesen.¹⁾ Das von mir gefundene Stück befindet sich in der Sammlung Stoeckhert (Abensberg).

Nomada alboguttata H. Sch. 1 Stück vom Isarstrande bei Großhesselohe, südl. von München, April 35 auf einem Blütenstand von *Taraxacum*.

Nomada fulvicornis F. In Gesellschaft mit *Andrena nigroaenea* K., Wolnzach, 27. V. 37.

Osmia mitis Ngl. Ich traf diese in Süddeutschland seltene Art am 26. VI. 38 auf einer Blüte von *Anthericum liliago* im Forstenrieder Parke bei München. Die betreffende Stelle hat nach Fauna und Flora stark xerothermen Charakter.

Osmia parietina Curt. 14. V. 36. Baierbrunn südl. von München. Boreal alpine Art! Glazialrelikt!

Chalicodoma muraria F. Diese in Deutschland immer seltener werdende Biene traf ich vor vielen Jahren an der Schloßruine von Rieden am Inn (nördl. von Wasserburg). Der Platz hat trockenwarmen Charakter. *Chalicodoma muraria* F. ist eine mediterrane Art.

Stelis signata Latr. Fast über ganz Europa verbreitet, aber nur selten anzutreffen! Ich besitze ein Stück von Schleißheim (nördl. von München), erbeutet am 27. VII. 36.

Stelis phaeoptera K. Ähnlich verbreitet wie die vorige Art und auch nur lokal aufzufinden. Lauingen a. D. 31. VII. 19.

Xylocopa violacea L. In Südbayern scheint diese mediterrane Art nur hie und da gefunden zu werden. Ein altes Stück steckt in der B. Staatssammlung mit der Angabe „München“. Ebendort findet sich auch 1 Stück von Garmisch, 20. XI. (!) 38. In der Zeit vom 16.—20. Nov. 38 gab es dort starke Föhnwinde (Temp. 15—17°). Vielleicht handelt es sich in

¹⁾ S. darüber F. K. Stoeckhert, Die Bienen Frankens, eine ökologisch-tiergeographische Untersuchung, Berlin 1933.

diesem Falle um einen Transport durch die Luft aus dem nahen Inntale, wo *violacea* bei Innsbruck gefunden wird. Es ist wohl auch möglich, daß diese Biene hie und da durch Holz in Südbayern eingeschleppt wird. In der Umgebung von Ingolstadt scheint sie vor sehr langer Zeit vorgekommen zu sein. Die von mir in den letzten 15 Jahren an Ingolstädter Sammler ergangenen Umfragen nach einer etwaigen Feststellung dieser auffallenden und leicht kenntlichen Bienenart in der dortigen Gegend hatte allerdings durchaus negatives Ergebnis. Dagegen teilte mir im Jahre 1924 J. Pruner (damals in Berlin) mündlich mit, daß er als zwölfjähriger Junge, also 1876, etwa 30 Stück *Xylocopa* zugleich mit dem seltenen Käfer *Liocola marmorata* bei Gerolfing (unweit von Ingolstadt) am ausfließenden Saft einer Eiche beobachtet habe. Nachdem nun in der B. Staatsammlung ein allerdings sehr altes Stück von *Xylocopa valga* Gerot (det. Clement) aus Riedenburg, nordöstl. von Ingolstadt, steckt, bleibt immer noch die Frage offen, ob es sich nicht bei den von J. Pruner beobachteten Bienen um die im Osten weiter verbreitete *Xyl. valga* handeln könnte. Ein Exemplar von *Xyl. violacea* erhielt ich von Th. Mitte, welcher es im Juni 1917 von einem Soldaten bekam, der es kurz vorher auf dem Eselsberge bei Ulm a. D. gefangen hatte.

Melecta armata Panz. Rieden bei Wasserburg a. Inn zusammen mit *Chalicodoma muraria*. S. oben!

Crocisa scutellaris F. 2 Stück von Lauingen a. D. 31. VII. 19
Diese mediterrane, an den heißen Jurahängen bei Eichstätt häufige Art, trifft man zumeist an den Blüten von *Teucrium camaedrys* zugleich mit seinem Wirte *Anthophora vulpina* Pz.

Bombus distinguendus Mor. Ich erbeutete ein Stück auf der Heidefläche neben dem Bahndamme von Großhesselohe nach Deisenhofen (16. VII. 36).

Bombus confusus Schck. Am gleichen Platze wie vorige Art! 13. VII. 37.

Bombus mendax Gerst. Diese hochalpine Art erhielt ich von Bileck, der sie bei Oberstdorf im Allgäu in 2000 m Meereshöhe erbeutete.

Vespidae i. w. S.

Symmorphus sinuatus F. 1 ♀ Wasserburg a. Inn 14. VIII. 19.

Ancishocerus parietinus L. 1 ♀ Wasserburg a. Inn 14. VIII. 19.

Ancishocerus trifasciatus F. Wasserburg a. Inn 16. VIII. 21.

Solenius cavifrons Thoms. Wasserburg a. Inn VIII. 02.

Eumenes coarctatus L. Wasserburg a. Inn.

Diese Art ist im Alpenvorlande viel weniger häufig als im Frankenjura.

Psen fuscipennis Dahlb. Wasserburg a. Inn 12. VIII. 21.

Dahlbomia atra F. Am 18. VIII. 39 erbeutete ich ein ♂ dieser wahrscheinlich mediterranen Art, die nur lokal und selten auftritt, in der Pupplinger Au bei Wolfratshausen.

Deuteragenia hircana F. 1 ♀ von Bischofswiesen bei Berchtesgaden 8. VIII. 37.

Chrysis nitidula F. Höllriegelskreuth, südl. von München 2 Stück 13. VI. 39 und 23. VII. 39.

Chrysis austriaca F. Am nämlichen Platze erbeutet wie vorige Art und an den gleichen Tagen.

Chrysis splendidula Rossi. An einem alten Gartenzaune bei Höllriegelskreuth öfters erbeutet.

Dasylabris maura L. 1 Stück dieser südlichen Art von Oberföhring, nördl. von München, 11. VII. 33.

Myrmus melanocephala F. Die flügellosen Weibchen trifft man in Münchens Umgebung nicht selten auf Blüten.

Nachwort: Die oben angeführten Arten sind den Herren Dr. Enslin (Fürth) und E. Stoeckert (Abensberg) zur Nachprüfung bezw. Determination vorgelegen. Ich möchte den beiden Herren an dieser Stelle meinen Dank für ihre Mühewaltung zum Ausdruck bringen.